

Ewige Profess, Mariä Heimsuchung Provinz, Bangalore, Indien



“Lobe den Herrn meine Seele, lobe seinen heiligen Namen und vergiss nie, was er dir Gutes getan”, ist das Lied, das unser Herz erfüllte, als wir uns dem Herrn für immer hingaben. Unser ganzes Sein tanzt vor Freude, wenn wir an die Wunder denken, die Gott in unserem Leben wirkt. Vom Mutterleib an formte und bildete er uns. In all unseren Freuden und Leiden war er bei uns. Er war an unserer Seite wie eine gütige Mutter und nimmt uns bei der Hand bis auf den heutigen Tag. Wir sind sehr dankbar, dass er uns berufen hat, sein eigen zu sein. Wie der hl. Augustinus sagt, ist unser Leben ein Geschenk Gottes und das, was wir werden, ist unser Geschenk an Gott. Das gilt auch für unser Leben. Wir danken Gott für das Geschenk unserer Berufung und voll Freude geben wir uns ganz Gott hin durch das Geschenk unserer Berufung. Wir haben sehnsüchtig auf diesen Tag gewartet, dem Herrn wie die Muttergottes unser endgültiges „Ja“ zu sagen und ihm für immer treu zu sein.

Wir danken besonders Sr. Kristin und ihrem Rat für das Gebet und für den Segen, die für uns eine Quelle der Stärke und der Hilfe waren.

Ganz besonders danken wir Sr. Sandhya und allen lieben Schwestern in der Mariä Heimsuchung Provinz für eure Liebe, eure Sorge, eure Ermutigung und schwesterliche Unterstützung und vor allem für euer Gebet. Damit habt ihr uns auf unserem Weg bis zum heutigen Tag sehr geholfen. Von ganzem Herzen danken wir euch, liebe Schwestern, dass ihr diesen Tag zu einem unvergesslichen Tag für uns macht.

Wir danken auch allen Schwestern in unserer Kongregation für euer Gebet und für euren Segen.

Auch für unseren weiteren Weg im Ordensleben bitten wir um eurer unterstützendes Gebet.

Schwestern Shyni, Rashmita und Vanitha